

Auslandssemester an der National Sun Yat-sen University
in Kaohsiung, Taiwan

ERFAHRUNGSBERICHT

GASTUNIVERSITÄT

Universität: NSYSU - National Sun Yat-sen University
Ort: Kaohsiung, Taiwan
Zeitraum: 04.09.2024 – 15.01.2024

DHBW RAVENSBURG

Fakultät: Technik
Kurs: TWE22
Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen
Fachrichtung Elektrotechnik

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

ERFAHRUNGSBERICHT.....	1
INHALTSVERZEICHNIS.....	2
1. EINLEITUNG.....	3
2. ANREISE	4
3. STUDIENUMFELD	5
■ College of Liberal Arts:.....	9
■ College of Science:.....	9
■ College of Engineering:	9
■ College of Management:.....	10
■ College of Marine Sciences:	10
■ College of Social Sciences:	10
■ Si-Wan College:.....	10
■ College of Medicine:	10
■ School of Banking and Finance:	10
5. STUDIENORT	15
6. EINBLICK IN DIE REISEMÖGLICHKEITEN.....	22
7. GESAMTBEWERTUNG DES AUFENTHALTS.....	25

1. EINLEITUNG

Guten Tag, ich heiße Giulio Muratori und ich studiere Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik an der DHBW Ravensburg. In meinem fünften Semester hatte ich die Chance, von Anfang Januar 2024 bis Mitte Januar 2025 ein Auslandssemester an der National Sun Yat-sen University in Kaohsiung, Taiwan, durchzuführen.

Die Entscheidung für ein Auslandssemester bedeutet nicht nur die Möglichkeit, eine andere Kultur, fremde Menschen aus aller Welt und möglicherweise ein völlig anderes Bildungssystem kennen zu lernen, sondern auch, zusätzliche Arbeit auf sich zu nehmen. Das International Office der DHBW und die International Office von der Taiwanesische Universität erleichtern diesen Aufwand, indem sie mit Rat und Tat zur Seite stehen und dafür sorgen, dass alle notwendigen Schritte zum richtigen Zeitpunkt eingeleitet werden. Auch die Website des International Office und die dort zu findenden Unterlagen sind eine große Hilfe, wenn es um das Auslandssemester geht (<https://www.ravensburg.dhbw.de/service-einrichtungen/international-office>).

2. ANREISE

Da ich bevor mein Auslandssemester in Italien war, habe ich einen Flug von Mailand nach Taipeh (Hauptstadt von Taiwan) mit Zwischenstopp in Peking gebucht. Ich habe einen einfachen Hinflug für circa 330€ im Internet gefunden und reserviert. Hier ist besonders die Plattform [Skyscanner.com](https://www.skyscanner.com) und ein wenig zeitliche Flexibilität zu empfehlen, um die beste Preise sichern zu können. Meine Reise startete am 03.09.2024 um 13 Uhr vom Flughafen Mailand Malpensa mit der Air China Fluggesellschaft. Der Flug war sehr angenehm und aus Preis-Leistung Verhältnis Sicht sehr gut. Am 04.09.2024 um 12 Uhr Ortszeit bin ich in Taiwan am Flughafen Taoyuan gelandet. Nach der Passkontrolle bin ich zuerst mit der Taipeh Metro an den HSR Taoyuan Bahnhof gefahren. Die HSR ist der Hochgeschwindigkeitszug von Taiwan. Mit dem HSR-Zug ging es dann innerhalb von circa zwei Stunden vom Norden Taiwans in den Süden in die Stadt Kaohsiung.

Hier ist Google Maps eine sehr gute Lösung, obwohl am Flughafen und den Bahnhöfen alles sehr gut auf beides Chinesisch und Englisch beschildert ist.

3. STUDIENUMFELD

3.1 DER CAMPUS

Die National Sun Yat-sen University (NSYSU) in Kaohsiung bietet einen gigantischen Campus direkt an der Küste mit spektakulärem Blick auf den Ozean. Der Campus erstreckt sich über eine weitläufige, grüne Fläche und ist von Bergen und dem Meer umgeben. Besonders hervorzuheben ist die Nähe zum Strand, wo sich die Studierenden während des Studiums wie im Urlaub fühlen.



Campus-Plan

Moderne Gebäude und gut ausgestattete Forschungseinrichtungen fügen sich harmonisch in die Naturlandschaft ein. Die Nähe zum Shoushan-Nationalpark ermöglicht es den Studierenden, in ihrer Freizeit die Natur zu genießen und zu erkunden. Die Atmosphäre auf dem Campus ist lebendig und international, was den interkulturellen Austausch fördert und ein vielfältiges akademisches Leben bereichert.

Ein Hinweis zum Vorlesungsräume: Wenn deine Vorlesung im Raum CM204 stattfindet, heißt es das das Zimmer im College of Management Gebäude im zweiten Stockwerk ist. Das spezifische Kürzel für jeder Gebäude kann man aus der Campus-Plan entnehmen.



Der NSYSU Campus von oben

Allerdings sollte man sich auch vor den vielen aggressiven Affen auf dem Campus und in den Studentenwohnheimen in Acht nehmen, die dafür bekannt sind, dass sie den Studenten das Essen stehlen. Diese kleinen Diebe sind eine ständige Herausforderung und sorgen für unerwartete Abenteuer im Studentenalltag. Seltener gab es während der Semester auch Kobra-Sichtungen auf den Campus, die allerdings sehr schnell wegelaufen sind.

In diesem Semester hat die NSYSU etwa 150 internationale Studierende aus der ganzen Welt aufgenommen, darunter auch mich. Die internationale Gemeinschaft auf dem Campus ist vielfältig und lebendig. Studierende aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen Hintergründen kommen zusammen, um zu lernen und ihre Perspektiven zu erweitern.

3.2 WOHNEN

Die meisten Internationalen Studenten wohnen in den Studentenwohnheimen direkt auf dem Campus. In diesen Wohnheimen müssen sich die Studenten ein Schlafzimmer mit ein bis drei weiteren Studenten teilen. Je Etage gibt es dort dann gemeinschaftliche WCs und Duschen. Teilweise ist auch eine Küche mit Kühlschrank auf der Etage, dies ist aber nicht in jedem Wohnheim der Fall.



Zimmer im Studentenwohnheim

Das Wohnheim ist zu empfehlen, wenn man auf internationales Zusammenleben mit viele Menschen bereit ist und eher günstig unterwegs sein will.

Ich selbst hätte zum Beispiel ein Platz im Wohnheim sehr gerne angenommen.

Wer der Wohnheimplatz bekommt und wer nicht wird vom Gasthochschule entschieden. Für Männer teilt man das Zimmer mit drei anderen Studenten und für Frauen mit eine andere. Der Preis für einen Studenten/in im Wohnheim liegt bei circa 250€ für die kompletten vier Monate.

Da ich nicht im Studentenwohnheim angenommen wurde, hatte ich über das Internet eine eigene Einzimmerwohnung außerhalb des Campus für die fünf Monate gemietet. In dieser Unterkunft hatte ich eine eigene Wohnung mit einem großen Bett, ein eigenes WC, Waschbecken und Dusche. Eine Küche war allerdings nicht vorhanden, was aber auf Taiwan kein Problem darstellt. Meine Wohnung war ungefähr 20 Minuten von der NSYSU mit Bus entfernt und lag direkt an einer U-Bahnstation von Kaohsiung. Ich hatte circa 380€ pro Monat für meine Wohnung bezahlt.

3.3 BUDDY-PROGRAMM

Die NSYSU hat ein ausgezeichnetes Buddy-Programm für die Internationalen Studenten entwickelt. Hierbei werden die internationalen Studenten in Gruppen unterteilt. Jede Gruppe hat einen Gruppenleiter, welcher ein taiwanesischer Student an der NSYSU ist. Außerdem wird jedem internationaler Student innerhalb jeder Gruppe einen persönlichen „Buddy“ / Kumpel zugeordnet, welcher ebenfalls ein einheimischer Student an der NSYSU ist. Dieser Buddy ist dafür zuständig, den internationalen Studis den Start an der NSYSU zu vereinfachen, Fragen zu beantworten und sich in Taiwan wohlzufühlen. Der Gruppenleiter jeder Gruppe organisiert regelmäßig Programmpunkte und Ausflüge für die jeweilige Gruppe oder auch mit anderen Gruppen zusammen. So ist immer neues Programm für die internationalen Studis geboten.

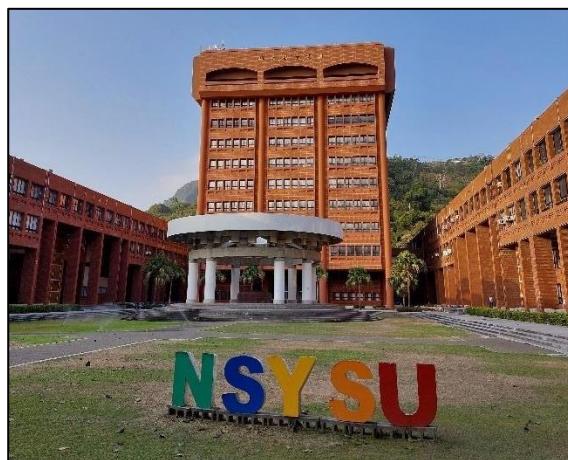
In meiner Buddy-Gruppe war ich zusammen mit Studenten aus Deutschland, Frankreich, USA, Litauen und Indonesien. Hierdurch hatte ich bereits gleich in den ersten Tagen die Chance, internationale aber auch viele taiwanesische Studenten kennenzulernen. Die Programmpunkte mit der Gruppe waren immer sehr kreativ und sehr gut organisiert. Zusammen mit den Buddy-Group hatten wir gemeinsamen Abendessen, einem Nachtmarktbesuch in Kaohsiung, ein Barbecue-Abend, ein Picknick und vieles mehr.

Das Buddy-Programm der NSYSU ist eine sehr gute Chance sich mit anderen Studenten zu verknüpfen, sodass man auch schnell mit anderen internationalen Studis in Kontakt treten kann. Durch den Kontakt mit den taiwanesischen Studenten bekommt man selbst auch viele Eindrücke und Informationen aus dem Alltag und Leben der Taiwanesen selbst.

4. STUDIUM AN DER NSYSU

4.1 BESCHREIBUNG DER UNI ALLGEMEIN

Die National Sun Yat-sen University ist eine der führenden Universitäten Taiwans, die für ihre Forschung und akademische Exzellenz bekannt ist. Die 1980 gegründete NSYSU hat heute über 10.000 Studierende, darunter etwa 1.500 internationale Studierende aus über 50 Ländern.



Blick auf das Bibliotheksgebäude der NSYSU

Die Universität bietet eine breite Palette von Studiengängen in verschiedenen Fakultäten an:

- College of Liberal Arts:
Studiengänge in chinesischer Literatur, Fremdsprachen und Literatur, Musik, Theaterkunst, Philosophie und Kunstmanagement.
- College of Science:
Programme in Angewandter Mathematik, Biowissenschaften, Chemie, Physik und einem internationalen PhD-Programm für Wissenschaft.
- College of Engineering:
Studiengänge in Informatik und Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Material- und Optoelektronik, Maschinenbau, Photonik und mehrere spezialisierte Masterprogramme.

- College of Management:

Bietet Studiengänge in Betriebswirtschaft, Informationsmanagement, Finanzen, internationales Business und verschiedene spezialisierte MBA-Programme.

- College of Marine Sciences:

Programme in Meeresbiotechnologie, Meeresumwelt und -technik, Ozeanographie und verschiedenen maritimen Studien.

- College of Social Sciences:

Studiengänge in Politischer Ökonomie, Soziologie, Asien-Pazifik-Studien, Wirtschaft, Bildungswissenschaften und Politikwissenschaft.

- Si-Wan College:

Interdisziplinäre Studienprogramme und soziale Innovationen.

- College of Medicine:

Studiengänge in Medizin, Biomedizinischer Wissenschaft und Technologie, Biopharmazeutischen Wissenschaften und Präzisionsmedizin.

- College of Semiconductor and Advanced Technology Research:

Spezialisierte Masterstudiengänge in Halbleiterverpackung und -prüfung, Präzisionselektronik und innovativer Halbleiterfertigung.

- School of Banking and Finance:

Studiengänge in globalem Vermögensmanagement und nachhaltiger digitaler Finanzwirtschaft.



Electro- Mechanical Engineering Gebäude

Die NSYSU ist stark auf Forschung und Innovation ausgerichtet und hat mehrere gut ausgestattete Labore und Forschungseinrichtungen. Die Uni ist außerdem Mitglied des Taiwan Comprehensive University System (TCUS) und hat Partnerschaften mit vielen führenden internationalen Universitäten, die den Studierenden eine Vielzahl von Austauschmöglichkeiten bieten.

4.2 BEURTEILUNG DER BESUCHTEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Da ich an der DHBW Ravensburg Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik im 5. Semester studiere, musste ich hier in Taiwan auch Kurse wählen, welche den deutschen Kursen ähneln. Hier eine Tabelle von meine Taiwanesische Kurse und das deutsche Äquivalent.

an der DHBW RV zu erbringende Prüfungsleistung:			absolvierte Kurse an der NSYSU		
T3WIW3001					
Qualitätsmanagement			an der DHBW erbracht		
4 SWS	5 ECTS	Klausur			
T3WIW3002			FM304		
Controlling			Cost Accounting		
4 SWS	5 ECTS	Klausur	4	3	Prüfung
T3WIW9048			IBBA206		
Technischer Vertrieb			Marketing Management		
5 SWS	5 ECTS	Klausur	4	3	Prüfung
T3WIW9061					
Angew. Projektmanagement			an der DHBW erbracht		
6 SWS	5 ECTS	Proj.bericht			
T3WIW9061	Wahlpflicht Digitalisierung		MEME103B		
Vertiefung IKT			Engineering Computer Programming		
3 SWS	- ECTS	Teilnahme	4	3	Klausur
T3WIW9095	Wahlpflicht Technik		CSE391		
Industrie 4.0			Supply Chain Management		
3 SWS	- ECTS	Teilnahme	4	3	Klausur
T3WIW9096	Wahlpflicht Wirtschaft		IBBA104		
International Business			Introduction to International Business		
3 SWS	- ECTS	Teilnahme	4	3	Projekt

Das Englisch-Sprach-Niveau der Professoren war für mich sehr gut verständlich. Auch die Inhalte der jeweiligen Kurse ähneln den deutschen Kursen sehr, sodass ich keine inhaltlichen Lücken durch das Semester in Taiwan habe. Auch das Niveau der Vorlesung ist mit dem deutschen Niveau zu vergleichen. Die Kurse habe ich jeweils mit weiteren internationalen, aber auch taiwanesischen Studenten besucht. In alle Kursen hatte ich jeweils ein „Midterm-Exam“ zur Halb- zeit des Semesters und ein „Final-Exam“ zum Ende des Semesters. Außerdem musste ich in jedem Kurs Hausaufgaben erledigen und Präsentationen halten, welche auch bewertet wurden. Dies war ich von der DHBW nicht gewohnt.



Administration Building NSYSU

Allgemein kann ich sagen, dass der Arbeitsaufwand für mich an der NSYSU im Vergleich zur DHBW ungefähr gleich war. Obwohl an der NSYSU die Endnote aus mehreren kleineren Projekten und Klausuren zusammenkam, war die gesamte Arbeitsaufwand über das gesamte Semester mit einem deutschen Semester vergleichbar.

4.3 BEGINNER CHINESISCH-KURS

Zusätzlich zu meinen ingenieursspezifischen Kursen hatte ich mich, wie viele internationalen Studenten, für einen Basis Chinesisch-Kurs eingeschrieben. Hierbei wurden mir die Grundlagen der Chinesischen Sprache beigebracht, welche ich auch in meinem Alltag in Taiwan anwenden konnte. Der Kurs hat mich sehr viel Spaß bereitet und ich bin sehr froh, es gewählt zu haben. Auch hier musste ich eine Prüfung zu jeweils der Semester-Halbzeit und Semester-Ende schreiben.

Für mich war es sehr lustig Chinesisch zu lernen, da Wörter in Chinesisch meistens aus mehreren einfacheren Vokabeln zusammengestellt sind.

So besteht zum Beispiel 火車 (Zug) aus 火 (Feuer) und 車 (Auto), und 電腦 (Rechner) aus 電 (Elektrisches) und 腦 (Gehirn).

Obwohl ich während des Semesters einiges auf Chinesisch gelernt habe, bin ich noch sehr weit entfernt von einem fleißigen Niveau. Ich habe allerdings gemerkt wie die Grundlagen die ich nach ein paar Monate hatte mir während meiner Reise oft geholfen haben. Ich empfehle mindestens die Zahlen, die Verkehrsmitteln und die Zeitangaben zu lernen.

5. STUDIENORT

5.1 KAOHSIUNG ALLGEMEIN

Kaohsiung liegt an der Südküste Taiwans und ist die zweitgrößte Stadt der Insel und dank ihrer umfangreichen Hafenanlagen ist die Stadt ein wichtiger Knotenpunkt für den internationalen Handel. Die Stadt hat rund 3 Millionen Einwohner und erstreckt sich über eine Fläche von etwa 2.951 Quadratkilometern. Kaohsiung ist bekannt für sein tropisches Klima mit Temperaturen, die im Jahresdurchschnitt zwischen 19°C und 29°C liegen. Bis circa Mitte September ist hier die Regenzeit welche täglich Regen und hohe Luftfeuchtigkeit mit sich bringt. So sind Tage mit 32°C ohne Sonne ganz normal und man ist viel am Schwitzen.



Sicht auf den Hafen von Kaohsiung

Die Stadt ist eine lebendige Mischung aus städtischer Entwicklung und Natur, mit Attraktionen wie dem malerischen Love River, dem Lotus-Teich mit seinen ikonischen Drachen- und Tigerpagoden und der Insel Cijin, die für ihre schönen Strände und köstlichen Meeresfrüchte bekannt ist. Kaohsiung ist auch ein kultureller Hotspot und beherbergt viele Museen, darunter das National Kaohsiung Center of Arts und das buddhistische Kloster Fo Guang Shan, eines der größten buddhistischen Zentren der Welt. Kaohsiung hat auch einen eigenen Internationalen Flughafen, mit welchem man die meisten Nachbarländer von Taiwan anfliegen kann. So bin auch ich von Kaohsiung nach Hong-Kong und Japan für zwei von meinen Ausflügen geflogen.



Sicht auf Kaohsiung von Cijin Island

Die NSYSU liegt hinter einem kleinen Berg getrennt zu der Stadt. Zu Fuß ist die Uni circa 10 Minuten von der ersten U-Bahnstation entfernt, mit welcher man schnell an die wichtigsten Orte der Stadt gelangen kann.

5.2 TAIWAN ALLGEMEIN

Taiwan, offiziell auch benannt als „Republik China“ (ROC), ist ein Inselstaat im westlichen Pazifik, etwa 160 Kilometer vor der südöstlichen Küste Chinas. Die Insel ist etwa 394 Kilometer lang und an ihrer breitesten Stelle 144 Kilometer breit. Taipeh im Norden ist die Hauptstadt und das politische Zentrum. Im Juni 2024 hatte Taiwan eine Bevölkerung von etwa 23,95 Millionen Menschen mit einer Bevölkerungsdichte von etwa 676 Menschen pro Quadratkilometer.

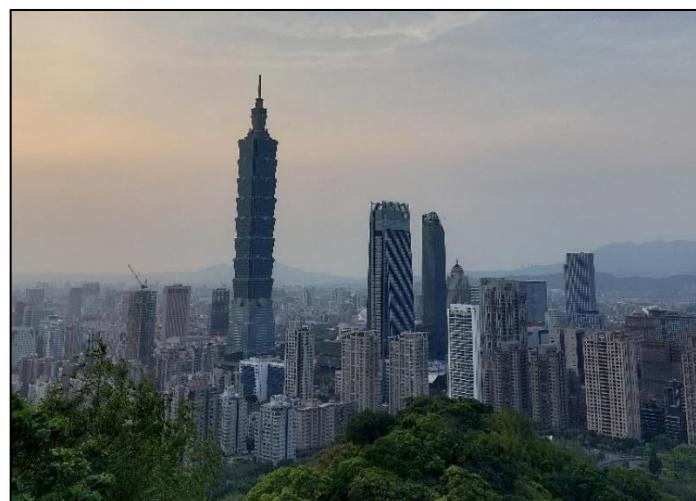
Historisch gesehen hat Taiwan bedeutende Regierungswechsel erlebt. Von der holländischen und spanischen Herrschaft im 17. Jahrhundert über die Kontrolle durch die Qing-Dynastie, die japanische Kolonialisierung von 1895 bis 1945 und die Gründung der ROC-Regierung nach dem Zweiten Weltkrieg. Nach dem chinesischen Bürgerkrieg zog sich die ROC 1949 nach Taiwan zurück, während auf dem Festland die Volksrepublik China (VRC) gegründet wurde. Insbesonders hat die japanische Herrschaft große Spuren hinterlassen, wenn man heutige Taiwan mit heutiger China vergleicht.



Mengjia Longshan-Tempel in Taipei

Wirtschaftlich ist Taiwan ein globales Kraftzentrum in der High-Tech-Industrie. Es ist ein führender Hersteller von Halbleitern, wobei Unternehmen wie die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) eine entscheidende Rolle in der globalen Lieferkette spielen. Taiwans BIP betrug im Jahr 2023 rund 840 Mrd. USD, und es rangiert auf Platz 21 der größten Volkswirtschaften der Welt. Das Land ist auch für seine bedeutenden Beiträge in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, Biotechnologie und erneuerbare Energien bekannt.

Zu den touristischen Höhepunkten Taiwans gehören der Wolkenkratzer Taipei 101, die Taroko-Schlucht, der Sun Moon Lake und die historische Stadt Tainan. Das reiche kulturelle Erbe der Insel wird in zahlreichen Festen, Tempeln und Museen präsentiert.



Taipei 101

Taiwan ist bekannt für seine vielfältigen natürlichen Landschaften, die von tropischen Wäldern und hohen Bergen bis hin zu malerischen Stränden und beeindruckenden Schluchten reichen. Die Insel beherbergt eine reiche Flora und Fauna. Zu den herausragenden Naturmerkmalen gehören die hohen Gipfel der Zentralgebirgskette, die dichten Wälder und die zahlreichen Flüsse und Wasserfälle. Nationalparks wie Taroko, Alishan und Kenting zeigen die atemberaubende Schönheit der Insel.



Die Ostküste von Taiwan - Green Island

Taiwan steht jedoch in ständigen politischen Spannungen mit China. Obwohl Taiwan als eigenständige Einheit mit eigener Regierung und eigenem Militär agiert, bleibt die Wiedervereinigung das strategische Ziel Pekings, was gelegentlich zu militärischen und diplomatischen Spannungen führt. Diese geopolitischen Spannungen wirken sich auf die globalen Märkte aus, insbesondere auf Sektoren, die auf Taiwans Halbleiterindustrie angewiesen sind. Die Taiwaner zeigen aber nichts, dass sie um diese Situation besorgt sind und nehmen den „Konflikt“ gelassen beziehungsweise reden nicht darüber.

Die allgemeinen Lebenshaltungskosten in Taiwan sind im Vergleich zu Deutschland in vielen Bereichen niedriger. Lebensmittel und tägliche Ausgaben sind in Taiwan günstiger. Auch Mietkosten und Nebenkosten (Strom, Wasser) in Taiwan sind erheblich niedriger.

Essen gehen im billigen Restaurant rangiert von 1,80€ bis 3€, also war es für mich gar kein Problem keine eigene Küche zu haben.

Wenn man rumreist kann eine Übernachtung im Hotel von 14€ bis 25€ kosten.

5.3 SICHERHEIT

Taiwan gilt allgemein als ein sehr sicherer Ort zum Leben und Reisen. Gewaltverbrechen wie Überfälle und bewaffnete Raubüberfälle sind besonders selten, und der Sorgenindex für diese Arten von Verbrechen ist sehr niedrig. Auch Eigentumsdelikte wie Wohnungseinbrüche und Diebstähle sind selten.

Die Verkehrssicherheit ist ein weiterer wichtiger Aspekt der allgemeinen Sicherheit in Taiwan. Das Land verzeichnet jährlich etwa 3.000 Verkehrstote, was zeigt, dass auf den Straßen Vorsicht geboten ist. Auch wenn diese Zahl auf einen verbesserungswürdigen Bereich hinweist, bleibt das Sicherheitsumfeld insgesamt robust. Besonders als Fußgänger sollte man jedoch achtgeben, da viele Auto aber auch Motorroller Fahrern sehr schnell auf den Straßen unterwegs sind. Allgemein würde ich sagen, dass die Taiwaner keine besonders guten Autofahrer sind.

Insgesamt tragen Taiwans Betonung der öffentlichen Sicherheit und die geringe Kriminalitätsrate zu seinem Ruf als sicheres Reiseziel für Einwohner und Besucher gleichermaßen bei weshalb auch ich mich sehr sicher gefühlt habe.

Es gibt jedoch bestimmte Risiken im Zusammenhang mit Naturkatastrophen, denen sich Einwohner und Besucher bewusst sein sollten. Taiwan liegt auf dem pazifischen „Feuerring“ und ist daher anfällig für Erdbeben und Taifune. Die Insel wird häufig von seismischen Aktivitäten heimgesucht, und es besteht die Möglichkeit von schweren Erdbeben. So verursachte beispielsweise das Erdbeben vom Januar 2024 mit einer Stärke von 6,2 erhebliche Schäden.

Ich könnte live auch zwei Taifune miterleben, die genauso viele Schaden verursachten, die sich aber aus der inneren meiner Wohnung sicherer gefühlt haben.

5.4 ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Taiwan verfügt über ein umfassendes und effizientes öffentliches Verkehrssystem, das für Einwohner und Besucher sehr angenehm zu benutzen ist. Dazu gehören die MRT-Systeme (Mass Rapid Transit) in Städten wie Taipeh und Kaohsiung, ausgedehnte Busnetze und sowohl lokale als auch Hochgeschwindigkeitszüge.

In Städten wie Taipeh und Kaohsiung ist die MRT aufgrund ihrer Zuverlässigkeit, Sauberkeit und Erschwinglichkeit das bevorzugte Verkehrsmittel, wobei die meisten Fahrten rund 20 NT\$ (etwa 0,60 €) kosten. Das Bussystem ergänzt die MRT, wobei die Fahrpreise je nach Entfernung zwischen NT\$15 (0,45 €) und NT\$45 (1,35€) liegen. Eine EasyCard wird sowohl für MRT- als auch für Busfahrten empfohlen, da sie ermäßigte Fahrpreise und Komfort bietet. Die EasyCard ist eine Geldkarte, auf welcher man Geld aufladen kann und damit die öffentlichen Verkehrsmittel bezahlt. An der NSYSU hatte ich einen Studentenausweis bekommen, welcher ebenfalls als EasyCard verwendet werden kann und man als Student noch extra Rabatte bekommt. Diesen Ausweis bietet auch zahlreiche Benefits wenn man in Museen und Sehenswürdigkeiten will.

Für Intercity-Reisen ist die Taiwan High-Speed Rail (THSR) die schnellste Option, die die wichtigsten Städte entlang der Westküste verbindet, jedoch aber nicht sehr günstig ist. Zu empfehlen ist die plattform Klook ([klook.com](https://www.klook.com)) die ein 50% Rabatt auf den HSR anbietet.

Die taiwanesische Eisenbahnverwaltung (TRA) betreibt auch ein langsameres, aber umfangreiches Netz mit 241 Bahnhöfen entlang der Küsten und bietet verschiedene Klassen für unterschiedliche Bedürfnisse an und ist im Vergleich zu der HSR günstiger.



Taiwan High Speed Rail (THSR)

Im Vergleich zu Europa sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Taiwan billiger als in vielen europäischen Ländern und viel pünktlicher.

Des Weiteren gibt es in den Städten die „YouBikes“. Dies sind Fahrräder, welche an gewissen Fahrradparkplätzen positioniert sind und als Transportmittel genutzt werden können. Die Fahrräder sind mit einer studentische EasyCard bei einer Nutzung je Fahrrad bis zu 30 Minuten kostenfrei. Im Anschluss wird eine Gebühr von der EasyCard abgebucht. Der Trick bei der Benutzung der Ubikes ist, je Fahrrad die Zeit von 30 Minuten nicht zu über- schreiten und vor Ablauf dieser Zeit auf ein anderes Fahrrad zu wechseln, wodurch die 30 Minuten von neuem beginnen. Dadurch kann man sich die Kosten der öffentlichen Verkehrsmittel weitestgehend sparen.

6. EINBLICK IN DIE REISEMÖGLICHKEITEN

Da Taiwan sehr klein ist, bietet es sich sehr gut an für Tages- und Wochenendausflüge. In Taiwan sind Taipeh, Tainan, Kaohsiung und die Thermenstadt Beitou absolut zu empfehlen. Während mein Aufenthalt war der Taroko national Park leider geschlossen, was mich aber auch sehr interessiert hätte.

Die zentrale Lage im Asien von Taiwan macht es auch zu dem perfekten Startort für Trips zu anderen Ländern.

Ich könnte somit während mein Auslandssemester auch Hong-Kong, Macao, China, Süd-Korea und Japan besuchen.

Ich fand sie alle extrem interessant und sehr verschieden voneinander. Persönlich würde ich empfehlen China, Süd-Korea und Japan in die wärmeren Monate zu besuchen, da es im Winter sehr kalt wird.



1 Die Chinesische Mauer



2 Japan



3 Macao



4 Hong Kong



5 Kaohsiung



6 Taipeh



7 Fo Guang Shan Kloster

7. GESAMTBEWERTUNG DES AUFENTHALTS

In einer Zeit, in der man alles in Sekundenschnelle im Internet nachschlagen kann, bietet ein fünfmonatiger Aufenthalt am anderen Ende der Welt ein unvergleichliches Maß an Eintauchen und Erfahrung.

Nachdem man so viele Videos gesehen und so viel darüber gelesen hat, wie das Leben in Asien sein muss, wird einem durch das eigene Erleben und die Gespräche

mit den Einheimischen klar, wie wenig man noch über die Welt weiß und wie viel es noch zu entdecken gibt.

Das Semester in Taiwan war für mich der Höhepunkt meines gesamten Studiums und wenn ich zurückgehen könnte, würde ich es genauso wieder machen.

Neben dem Studium war es großartig, neue Leute aus der ganzen Welt kennenzulernen und so viele Orte zu besuchen, an denen ich noch nie zuvor gewesen war.

In einem Land zu landen, in dem niemand Englisch spricht und wo man nicht ein einziges Wort lesen kann, ist ein Bad in Demut, das dir bewusst macht, wie wenig du von der Welt kennst und wie viel du noch zu reisen hast.

Auf meinen Reisen durch die Insel waren die Taiwanesen immer sehr freundlich, und besonders die Jüngeren freuen sich darauf, jemanden zu treffen, mit dem sie ihr Englisch testen können.

Wann immer ich in Not war, fand ich jemanden, der bereit war, mir zu helfen, und was sie nicht auf Englisch sagen konnten, wurde durch ihre Gastfreundschaft und Freundlichkeit wettgemacht.